

FORUM

2/2007



Modellbahnverband in Deutschland e. V.

12. Jahrgang

Euro: 2,60

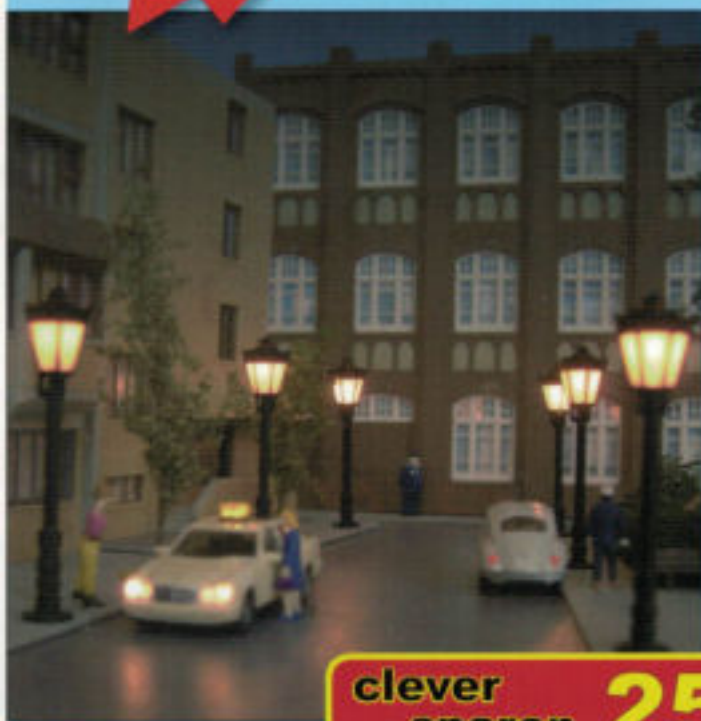


- Vorschau auf die MOBA JHV 2007
- US Convention 2007 am Start
- HuserLand - eine Gartenbahn
- Jubiläumsparade mit viel Dampf

25%

Clever sparen!

25 % Ersparnis gegenüber dem Einzelverkaufspreis mit den **viessmann**-Leuchtsensets H0 und N



H0: 60706
N: 64706



H0: 61406



H0: 60906
N: 64906

clever sparen **25%**

jedes Set statt € 41,40 bei Einzelkauf nur **30,85€**

Neu

Gleisbesetzmelder



(5206)

58,45€

Gleisbesetzmelder, 8-fach

- ▶ Frei- und Besetzmeldung für acht Gleisabschnitte
- ▶ für **alle** Stromsysteme (auch digital!)
- ▶ fahrtrichtungsunabhängig

flexibel einsetzbar:

- ▶ Gleisbildstellwerke
- ▶ automatische Steuerung von Bahnhöfen und Selbstblockstrecken

Neu

Zugschlusslaternen

Zugschlusslaternen mit LEDs

- ▶ vorbildgetreu für Epoche II - III
- ▶ für **alle** Stromsysteme (auch digital!)
- ▶ einfacher und schneller Einbau in alle Fahrzeuge

(5069)

19,95€



Katalog oder DVD mit Lampe



H0 TT N

Katalog DVD **nur 8€**

Ankreuzen und Betrag bar, Scheck oder in Briefmarken an uns senden.

Bestellung auch direkt auf unserer Homepage möglich.

Moba 201

Unverbindliche Preisempfehlung Deutschland
Diese und viele weitere **viessmann**-Produkte erhalten Sie im guten Fachhandel.

www.viessmann-modell.de
viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, 35116 Hatzfeld

Technik und Preis
- einfach genial



Franz-Josef Küppers

Liebe MOBA Forum Leser,

am 07.03.2007 fand der erste Stammtisch des Jahres im Saarland statt, am 24.03.2007 zwei weitere Stammtische in Pforzheim und Gelsenkirchen. Themen waren u.a. die Terminplanung des Verbandes und spezifische Fragen zum Thema Versicherungen. Daneben natürlich auch viele modellbahnspezifische Themen, damit war die Kommunikation unter den anwesenden Vereinen und Einzelmitgliedern gewährleistet. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei den veranstaltenden Vereinen für ihre Gastfreundschaft bedanken. Ich hoffe, dass auch in der Zukunft weitere Stammtische stattfinden werden, um unsere Mitgliedernähe weiter aufrecht zu erhalten bzw. diese noch auszubauen.

Die erste große Messe mit MOBA - Beteiligung ist traditionell die INTERMODELLBAU in Dortmund. Zum 29. Mal fand in den Westfalenhallen eine der großen Modellbaumessen statt. Gut 100.000 Besucher fanden den Weg zur INTERMODELLBAU. Durch den rundum gelungenen Anlagenmix steuerte auch der MOBA seinen Teil zum Gelingen der Veranstaltung bei. Der zum

zweiten Mal stattfindende Aktionsbereich, sowie die dort vorhandene Restauration im „Cafe Lokschuppen“ wurden von Besuchern und Ausstellern als sehr positiv empfunden. Die Vorfürhungen im Aktionsbereich wie auch die MOBA - Seminare wurden zahlreich besucht. Für den Verband erwies sich diese Messe wie immer als sehr erfolgreich, konnten wir doch wieder etliche Vereine, Einzel- und Fördermitglieder aufnehmen. Wir durften auch wieder zahlreiche Mitglieder auf unserem Messestand begrüßen, wie immer fehlte die Zeit, um sich mit jedem im angemessenen Maß unterhalten zu können. Auch in diesem Jahr fand am Freitagabend der MOBA - Abend statt. Hier konnten wir die Geschäftsleitung der Westfalenhallen Dortmund begrüßen. Aussteller, Vereine und Gäste nutzten diese Veranstaltung zu intensiven Gesprächen. Der Höhepunkt des Abends war die Ernennung unseres ehemaligen Kassierers Werner Wolters zum vierten Ehrenmitglied des Verbandes.

Natürlich wurde im Rahmen der INTERMODELLBAU auch über deren Verbesserung gesprochen.

Einige unserer Ideen wurden direkt an die Projektleitung weitergegeben. Die endgültige Entwicklung ist aber noch nicht abgeschlossen. Ich will aber noch nicht zu viel verraten, damit es spannend bleibt.

Am 15. und 16. September 2007 sind wir wieder mit unserem Verbandsstand auf dem Modellbahntreff in Göppingen vertreten. Diese Ausstellung findet nun schon zum sechsten Mal statt, der MOBA ist von Anfang an dabei gewesen. Direkt ein Wochenende später, am 22.-23. September 2007, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des MOBA in Cham statt. Erste Informationen können Sie im Innenteil dieses FORUM lesen, detaillierte Informationen gibt es dann mit der Einladung. Wir würden uns freuen möglichst viele Mitglieder im Bayrischen Wald begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Ihr
Franz-Josef Küppers

Zunächst einmal an ein Wort des verantwortlichen Redakteurs der Entschuldigung an die Firma Auhagen: da haben wir (er) doch tatsächlich im MOBA Forum 2 / 2007 auf der Seite 7 mit voller Inbrunst behauptet, dass die Firma Tillig in TT einen Wiegebunker und einen Taubenturm anbieten werden. Das ist natürlich völlig falsch; beide Modelle werden selbstverständlich von Auhagen in bekannter Qualität gefertigt. Nochmals von dieser Stelle die Bitte um Entschuldigung dieses Lapsus.

Kommen wir nun aber zur traditionellen Betrachtung der Szene im Allgemeinen. Einiges ist im Laufe des Sommers passiert und manches wird es sicher noch in den nächsten Monaten. Ganz oben im Focus steht die scheinbar unendliche Geschichte um die LGB Gartenbahn. Man kann es kaum noch verstehen, wer da alles Verantwortung, oder auch eben nicht, trägt und Inhaber von Rechten ist. Das traurige sind sicher die offenbar auf

der Strecke gebliebenen Beschäftigten. Es ist nämlich die Zeit der Orderung der Weihnachtsware durch den Einzelhandel. Doch was will gerade dieser in der unübersichtlichen Situation machen. Wer ist Ansprechpartner und gibt es überhaupt ein Überleben von LGB Deutschland. Gibt es noch eine Fertigung und wo befindet sich diese? Als Außenstehender ergibt sich scheinbar folgendes Bild: das Werk steht still und es findet derzeit keine Fertigung statt. Es gibt ein Gerangel um Kaufangebote, welche offenbar beim Konkursverwalter keine Gegenliebe finden. Angelpunkt dürfte die Immobilie sein. Ein Verkauf scheint bei der angedachten (sehr hohen) Summe umgekehrt bei potentiellen Interessenten keine Gegenliebe zu finden. Also weiß man alles und doch gar nichts. Seit einiger Zeit dringen kaum noch Informationen an die Öffentlichkeit. Bei Nachfrage bei einem bekannten Händler wird man derzeit von LGB nicht beliefert; wo

soll also das Weihnachtsgeschäft in Sachen Garten- und Großbahn stattfinden. Da steht doch längst Bachmann bereit und bietet, zugegeben, vorwiegend US Modelle in sehr guter Qualität zu fairen Preisen an. Das gleiche gilt auch für Piko. Man will offenbar das Fahrzeugprogramm eindeutig erweitern. Der Großbahnkuchen verträgt fast kaum noch eine weitere Teilung, die Partien sind vergeben und die entsprechenden Firmen werden sich auch über Umsätze sicher nicht beklagen können. Das Weihnachtsgeschäft läuft also bereits auf vollen Touren und wie es scheint ganz ohne LGB

meint an dieser Stelle

Ihr Rolf Knipper

Impressum MOBA FORUM

Herausgeber:

Modellbahnverband
in Deutschland e.V.
Kapitelstr. 70
41460 Neuss

Redaktion und Anzeigen:

MOBA Pressereferat
Rolf Knipper (rk)
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel: 02174 785578
Fax: 02174 785579
e-mail nur an:
modellbahn@rolf-knipper.de

Gesamtherstellung:

Resch Druck, Coburg

Vertrieb:

Geschäftsstelle
Kapitelstr. 70, 41460 Neuss

Ständige Mitarbeiter:

Manfred Bohn
Karl F. Ebe (kfe)
Elke Ebe
Paul de Groot, MOBA Medien Team
Gisbert Holthey (gh)
Ulrich Kamp (uk), MOBA Medien Team
Mary Knipper
Franz - J. Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Horst Meier (hm)
Michael Resch (mr)
Roland Scheller (rs)
Rainer Sauerland (urs), MOBA Medien Team
Karl Steegmann (ks)
Rainer Bernd Voges (rbv)
Klaus - Dieter Wiegel (kdw)
Werner Wolters (ww)
Frank Zarges (fz), MOBA Medien Team

Das MOBA Forum erscheint vierteljährlich. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten. MOBA in Deutschland e.V. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien bedarf der Zustimmung des Herausgebers. Um ein Belegexemplar wird erbeten.

Artikel mit Namensnennungen stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar.

Die Schutzgebühr beträgt für das Heft Euro: 2,60 zuzüglich Versand

Leserpost bitte an die Redaktionsanschrift

INHALT

Seite 3	Vorwort
Seite 4	Auf ein Wort / Impressum
Seite 5	Inhalt
Seite 6	Ausstellung INTERMODELLBAU 2007



Alleine schon dieses Bild von unserem Reporterteam offenbart den hohen Anspruch der diesjährigen Exponate in Dortmund.

Seite 14	MOBA aktuell MOBA JHV 2007
Seite 16	MOBA aktuell 1. US-Convention 2007
Seite 20	MOBA Anlagen HuserLand Gartenbahn
Seite 22	MOBA Jugend Die MOBA Jugendanlage in Dortmund
Seite 26	MOBA aktuell Jubiläumsparade in Bochum - Dahlhausen
Seite 28	MOBA aktuell Mitteilungen aus dem Verband
Seite 34	Termine
Seite 36	MOBA Leistungen

Titelbild:

Frank Zarges nahm anl. der INTERMODELLBAU dieses Motiv mit einem Vt 98 in der Baugröße 0 für uns auf.

INTERMODELLBAU 2007

Ein Rückblick



In Dortmund gab es für jeden Geschmack reichlich zu sehen. Wer wollte konnte wie immer auch hier an Ort und Stelle einkaufen.

Mit Spannung wurde die diesjährige INTERMODELLBAU schon erwartet, wer von den krieselnden Herstellern kommt nach Dortmund, was macht LGB nach dem Hin und Her der letzten Tage? Das sind Fragen, die den Modellbahner interessieren, wie sieht es aber in den anderen Sparten aus. Dort hatte es bereits vor geraumer Zeit Bereinigungen gegeben, sodass hier im Moment eine relative Ruhe herrscht.



Im letzten Jahr wurde bekanntlich das Konzept in der Halle 8 überarbeitet, dieses Konzept wurde in diesem Jahr übernommen. In Halle 6 hat sich leider nicht wesentlich geändert, hier ist noch deutlich Handlungsbedarf



Motive von einer DB Bw Anlage aus den Niederlanden in H0.

ersichtlich um dem immer noch vorherrschenden Trüdelmarktanzug gerade im hinteren Teil der Halle loszuwerden. Dieses „Flair“ findet man nur im Modellbahnbereich, in den anderen Hallen sieht es anders aus. Lichtblick in Mitten der „fliegenden Händler“ war die Firma „modulor“ ein Paradies für Selbstbauer aller Modellbausparten. Profile in Holz, Kunststoff und Metall und das in ausreichenden Mengen. Positiv die Antwort auf die Frage, ob denn die Materialien auch verschickt würden: kein Problem. In der heutigen Zeit gern gehört.

Die INTERMODELLBAU stellt an sich den Anspruch, die größte Modellbaumesse zu sein, d.h. wenn ich als Ratsuchender auftauche, möchte ich Antworten finden, meist natürlich in Form von Angeboten aus den verschiedenen Bereichen des Modellbaus, dazu gehören auch die Hersteller, die Verbände und die Vereine.





Erfreulicherweise gab es in der Halle 4 eine Neuauftellung mit einem größeren Anteil für den DMFV, der regelmäßig Modellheissluftballon Vorführungen durchführte, eine aus meiner Sicht gelungene Aktion, da haben andere Sparten noch einiges nachzuholen. Zurück zu den Modellbahnen: Der MOBA hatte wieder die Ausrichtung des ideellen Teils erhalten. Ideell heisst nun aber nicht „alles umsonst“. Messgesellschaften sind nun mal Wirtschaftsunternehmen, die nur ein Ziel verfolgen: Gewinn zu erzielen. Für uns als Ideellen Partner bedeutet das in vielen Fällen die Reduzierung von Budgets mit dem Anspruch auf gleich bleibende Qualität. Das ist eigentlich ein Widerspruch in sich und es wird mit jedem Jahr schwieriger, diesen Anspruch zu erfüllen. Das heißt für uns als Ausrichter lange im Vorfeld die

oben: Was in Spur N möglich ist zeigten die Coburger Freunde.

mitte und unten: Epoche 3 in H0 präsentierte die IGM Kaarst.

eingehenden Bewerbungen, die glücklicherweise leicht steigend sind, konsequent auch nach wirtschaftlichen Aspekten zu durchleuchten. Da gibt es manchmal Forderungen von potentiellen Ausstellern, die selbst unserem gestandenen Messebeauftragten die Sprache verschlagen.

Die Neukonzeption des letzten Jahres hat die dem MOBA zur Verfügung stehende Fläche leider reduziert, dennoch sind auch heuer wieder eine gute Mischung von verschiedenen Anlagen aufgebaut worden. Wer noch nicht die aktuelle online Berichterstattung verfolgt hat, findet nachfolgend einen Bilderbogen der INTERMODELLBAU 2007.

Den diesjährigen Ausstellerabend nutzte unser Verbandsvorsitzende Franz Josef Küppers, den langjährigen Kassierer Werner Wolters zum Ehrenmitglied zu ernennen. Werner Wolters hatte aus Altersgründen das Amt zum Jahreswechsel abgegeben. Die Laudatio hielt Werners langjähriger Weggefährte Karl Steegmann. In gewohnt launiger Weise bedankte sich Werner Wolters für die Ehrung und das Präsent des Verbandes.

Mit gut 100.000 Besuchern wurde das Niveau des Vorjahres nahezu wieder erreicht, die Messengesellschaft ist jedenfalls zufrieden.

Um die Eingangs gestellte Frage zu beantworten: sowohl die Modellbahn GmbH (Roco) als auch Märklin waren in Dortmund vertreten, LGB fehlte, was aber auch zu erwarten war, denn in Sinsheim bei der „Faszination Modellbau“ war LGB nur mit einem sehr kleinen Stand vertreten. Die „fränkische Lösung“, wie sie von Herrn Wöhl angestrebt wurde, ist gescheitert, gerade hat sich PIKO an einer Übernahme interessiert gezeigt. Hoffentlich gibt es schnell eine Lösung, denn die Produktion steht seit Wochen still, die Händler werden seit langem nicht mehr beliefert, bei den Mitarbeiter schwindet die Hoffnung auf eine positive Lösung.
uk

alle Fotos: MOBA Medienteam



Werner Wolters (links) erhielt in Dortmund ganz offiziell „seine“ Ehrenmitgliedschaft im Verband. Karl Steegmann (rechts) war der Laudator. Vielen Dank an Werner Wolters für die langjährige Treue und Mitarbeit im Vorstand des MOBA!

unten: Staffelübergabe an die MOBA Jugend: hier schon einmal ein Motiv der Schüleranlage anl. der INTERMODELLBAU.





Die Rodgau Modellbahn Connection präsentierte eine gelungene Epoche 3 Anlage in Dortmund.

Spur 0 ist ihr Leben: die ARGE Spur Null zeigte eine Modulanlage auf höchstem Niveau. Vor allem die Fahrzeuge konnten dazu in ihrer Detailflut überzeugen.



Die Vielfalt der Modelleisenbahn

H0

L131354 • Tenderlokomotive Baureihe 92²⁻³
DB, Epoche III



LILIPUT

H0/H0e

H0

46201 • Pick Up Truck
Bahndienstfahrzeug



46207 • 4x4 Fahrzeug
von 1950
Bahndienstfahrzeug



46204 • Schienenmessfahrzeug
Bahndienstfahrzeug



N/H0/0n30
Gartenbahn

H0

CF00503 • C80 Offener Güterwagen
mit Kohleladung



CF00601 • L18 Getreide-Schüttgutwagen



H0

O30 (1:48)

25763 • 28-ton Two Truck Class B Climax
„Little River Logging Co. # 6“



N/H0/0n30
Gartenbahn

Gartenbahn

a23603 • Diesellokomotive EMD E-8
„Union Pacific“



Gartenbahn

Ebenfalls im Programm — Schienenmaterial von Aristo-Craft: Mit 5 geraden Gleisen (Länge bis zu 150 cm), 12 verschiedenen Radien (von 60 bis 300 cm) und verschiedenen Weichen bleibt kein Gleisbauwunsch offen.

Katalog und Händlernachweis bei: Bachmann Europe Plc, Am Umspannwerk 5, 90518 Altdorf bei Nürnberg • www.liliput.de



Die belgische Gruppe PAJ zeigte in Dortmund wieder einmal Spur 1 in Vollendung. Vor allem der doch relativ überschaubare Platzbedarf der Anlage war schon überraschend; weniger ist halt mehr!





EIN KLASSIKER VON BRAWA



NEUHEIT
2007

Diesellok Köf II der DB
Best.-Nr. 42500 (Gleichstrom) – 42501 (Wechselstrom, Digital Premium)



KOMPLETT NEU KONSTRUIERT UND NOCH FEINER DETAILLIERT
DIE DIESELLOK KÖF II DER DB

Von 1933 bis 1965 gebaut und mit rund 1860 Exemplaren im Einsatz, war sie ein Klassiker unter den Arbeitsloks, die Kö/Köf II. Auch als BRAWA Modell ist sie längst ein Klassiker, doch nun läuft ihr ein anderes Modell den Rang ab: die neue Köf II. Sie ist eine echte Neukonstruktion und glänzt mit noch feinerer Detaillierung. Dank kompletter Zinkdruckbauweise bringt sie maximales Gewicht auf die Schienen, dank Maxon Motor lässt sie sich sensibel steuern und dank moderner Technik vorbildgerecht beleuchten, inklusive Lichtwechsel weiß/weiß. Weitere Highlights sind die Griffstangen aus Metall, die passgenauen und bedruckten Fenstereinsätze, das durchbrochene Lüftergitter, die feinste Bedruckung und Lackierung sowie viele extra angesetzte Teile. Die neue Köf II gibt es für Gleichstrom und Wechselstrom Digital Premium.

Neugierig? Klassische Abhilfe finden Sie unter www.brawa.de oder bei Ihrem Fachhändler.

Jetzt im Internet den kostenlosen BRAWA Newsletter abonnieren!

HO

BRAWA
LIEBE ZUM DETAIL

MOBA Jahreshauptversammlung 2007

Eine Vorschau von Karl F. Ebe

Zum ersten Mal in der Geschichte des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V. findet eine Jahreshauptversammlung im Südosten der Republik statt. Als Ausrichter dazu konnten wir die Modellbahnfreunde Regental e.V. mit dem rührigen Vorsitzenden Hans Bartel aus Roding bei Cham gewinnen.

Zentraler Ausgangsort wird die Kreisstadt Cham sein. Sie liegt mitten im Naturpark „Oberer Bayrischer Wald“ nahe der Grenze zu Tschechien. Als Kreisstadt des Landkreises stellt Cham die Drehscheibe der Region und Knotenpunkt für zahlreiche Infrastruktureinrichtungen dar. Die Stadt mit seinen 52 Ortsteilen und derzeit rund 17300 Einwohnern liegt direkt am Fluss Regen, der die Altstadt in einem weiten Bogen umschließt. Den Namen hat die Stadt von dem Fluss Chamb, der im nahen Böhmen entspringt, erhalten.

Cham kann auf eine über 1000 - jährigen Handelszeit zurückblicken. Die günstige Lage an einer der wichtigsten Handelstraßen nach Böhmen brachte viele Vorteile. Schon im Jahr 976 wird Cham („civitas, quae Camma dicitur“) erwähnt. Auf den Höhen des Galgenbergs befand sich eine Reichsburg - in deren Schutz um das Jahr 1000 - Münzen geprägt wurden. Bereits um 739 errichteten Regensburger Mönche von St. Emmeram im Chammünster das erste und älteste Gotteshaus im Bereich des oberen Bayrischen Waldes. Im 13. Jahrhundert wurde das neue Cham auf seinen heutigen Standort verlegt. In der Folgezeit blühten Handel und Gewerbe auf, so dass man mit Regensburg, Nürnberg und Breslau gegenseitige Zollfreiheiten vereinbaren konnte.



Im 19. Jahrhundert, vor allem nach dem Bau der Eisenbahn 1861, begann sich das Wirtschaftsleben in der Stadt merklich zu heben. Heute liegt Cham an einer wichtigen Eisenbahnverbindung von (Nürnberg) - Schwandorf nach Furth im Wald - (Prag). Auf dieser Strecke verkehrt zweimal täglich ein internationaler Schnellzug pro Richtung. Auch Güterzüge aus und nach Tschechien verkehren auf der Strecke. Der Nahverkehr wird heute von der Regentalbahn AG unter dem Namen „Oberpfalzbahn“ abgewickelt. Neben der Strecke Schwandorf - Furth im Wald werden auch von Cham aus die Streckenäste nach Waldmünchen und Lam bedient. Auf allen Strecken werden moderne Leichttriebwagen der Baureihe RS1 von ADtrans / Stadler eingesetzt. Diese wurden erst von der Regentalbahn im Jahr 2000 angeschafft. Lediglich im Schülerverkehr kommen noch ältere Triebwagen zum Einsatz. Den RS1 gibt es übrigens von der Fa. BEMO im Modell zu kaufen.

MOBA - JHV 2007

Kommen wir jetzt zur eigentlichen Jahreshauptversammlung zurück. Die Anreise der Teilnehmer sollte bereits am 21. September bis ca. 17:30 Uhr erfolgen. Als Tagungshotel haben wir das Hotel Sattelbogener Hof in

Traitsching - Sattelbogen ausgewählt. Der Ort Sattelbogen liegt ca. 20 km südlich von Cham in der Nähe der B 20. Damit Sie die Umgebung des Sattelbogens kennen lernen, bieten wir ab 18:00 Uhr eine Erkundungstour unter fachlicher Führung an. Anschließend nehmen wir gemeinsam das Abendessen a la Carte ein. Den Abend lassen wir gemütlich an der Hotelbar ausklingen.

Am Samstag, 22.09.07 heißt es früh aufstehen. Nach dem Frühstück brechen wir gemeinsam zu einer kombinierten Bus- / Bahntour durch den Nördlichen Bayrischen Wald auf. Ab Cham fahren wir mit der Oberpfalzbahn. Wir fahren von Cham aus zunächst entlang dem Regen bis nach Bad Kötzing. Bad Kötzing hat heute rund 7500 Einwohner und ist seit Ende 2005 „Kneippheilbad“. Weiterhin beherbergt sie die erste Deutsche Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin. Darüber hinaus gibt es das Mittelbayrische Rehabilitationszentrum für Orthopädie und Neurologie. Nachdem wir Bad Kötzing verlassen haben biegen wir ab ins Tal der Lam. Hier durchfahren wir die Orte Grafenwiesen, Hohenwarth und Arrach, bis wir nach ca. einer Stunde Fahrt die Endstation Lam erreicht haben. In Lam angekommen, wartet bereits der Bus auf die MOBA - Reisegruppe. Weiter geht es dann über Gotzendorf, Wettzell und Lammerbach am Höllenstein - Stausee vorbei nach Viechtach. In Viechtach besuchen wir die Werkstatt der Regentalbahn AG. In dieser Werkstatt wurden viele ausgemusterte Triebfahrzeuge der DB aufgearbeitet und weiter ins Ausland verkauft. Nach der Besichtigung befahren wir dann mit dem historischen Esslinger Triebwagen die heutige „Wanderbahn“ von

Viechtach nach Gotteszell. Im Jahre 1889 wurde mit dem Bau der Lokalbahn begonnen. Noch heute befindet sich die Strecke im Besitz der Regentalbahn AG, die jedoch 1991 den Personenverkehr einstellte. Der Verein Wanderbahn in Regental e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, eine der schönsten Bahnstecken des Bayrischen Waldes für Feriengäste und Bevölkerung als Wander- und Ausflugsbahn zu erhalten. In Gotteszell treffen wir auf die „Waldbahn“, die von Plattling nach Bayrisch Eisenstein und weiter in die Tschechei fährt. Auch diese Bahnlinie wird von der Regentalbahn betrieben. In Gotteszell wendet der Triebwagen und es geht zurück nach Teisnach. In Teisnach angekommen wechseln wir wieder das Transportmittel. Unser Bus bringt uns dann nach Bodenmais zur Joska Kristall-Welt. Hier nehmen wir auch unser Mittagessen (individuell) ein. Danach schlägt das Herz unserer mitreisenden Damen höher. Zunächst

gibt es eine Führung durch die Glasmachern über die Schulter schauen. Danach können Sie nach Herzenslust einen Einkaufsbummel in der Joska Kristall-Welt unternehmen. Wer kein Interesse zum Einkaufsbummel hat, der kann sich im König-Ludwig-Biergarten mit kulinarischen Köstlichkeiten oder einem guten Bier verwöhnen lassen.

Weiter geht es dann auf direktem Wege zurück zum Hotel Sattelbogener Hof. Hier ist für 17:00 Uhr die eigentliche Jahreshauptversammlung angesetzt. Die Tagesordnungspunkte und den Kassenbericht erhalten die Mitglieder mit separater Post. Nach Ende der Sitzung nehmen wir gemeinsam das Abendessen (Bayrisches Schmankerl Büffet) ein. Den Abend lassen wir dann an der Hotelbar des Hotels ausklingen.

Für den Sonntag, 23.09.2007 werden wir Ihnen noch Vorschläge für



Die Bilder der beiden Seiten zeigen die sog. „Wanderbahn“.

Fotos: Wanderbahn

Besichtigungen machen. Diese erhalten Sie mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung. Ich darf Sie nun alle auffordern, kommen Sie nach Cham in den Bayrischen Wald. Nehmen auch Sie an der diesjährigen MOBA - JHV teil und erleben Sie eine liebevolle Landschaft und lernen Sie die Menschen kennen, die dort leben. Auf Wiedersehen in Cham!
kfe

Die MOBA - JHV 2007 im Kurzüberblick

Freitag, 21.09.2007

Eintreffen der Teilnehmer
Führung rund um den Sattelbogen
Gemeinsames Abendessen (individuell)
Gemütliches Beisammensein

Samstag, 22.09.2007

Fahrt mit dem Bus Hotel - Bhf. Cham
Fahrt mit der Oberpfalzbahn Cham nach Lam
Busfahrt Lam - Viechtach
Besichtigung der Werkstätten der Regentalbahn AG
Fahrt mit dem historischen Triebwagen Viechtach - Gotteszell - Teisnach
Besuch der Joska Kristall-Welt
Jahreshauptversammlung im Hotel Sattelbogener Hof
Gemeinsames Abendessen (Bayrisches Schmankerl Büffet)
Gemütliches Beisammensein

Sonntag, 23.09.2007

Individuelle Besichtigungen
Abreise in die Heimatorte

1. US Convention 2007

ein neues MOBA Konzept in Deutschland



Mit einer reinen Themenausstellung betritt der MOBA Neuland. Doch bietet gerade das US-Thema eine Erfolg versprechende Nische. Da sich in den letzten Jahren diese Modellbahnthematik immer größerer Beliebtheit erfreut, scheint die Zeit reif, eine solche Zusammenkunft auch in Deutschland zu veranstalten.

Lange Zeit blieb die Gruppe des US Bahner in Deutschland etwas unterrepräsentiert. Conventions, wie man sie aus den USA kennt, gab es diesseits des großen Teiches allenfalls in der Schweiz. Ein bedauerndes Manko, wie viele immer wieder meinten. Der MOBA veranstaltet nun deshalb nach einer fast 3-jährigen Vorbereitungszeit am 06. und 07.10.2007 in der Nähe von Frankfurt die 1. US-Modellbahn-Convention in Deutschland.

In der nahezu geographischen Mitte von Deutschland und Europa soll hier eine auf US-Themen spezialisierte Modellbahnschau etabliert werden, um der fortschreitenden Begeisterung für die Amerika-Thematik eine geeignete Plattform zu bieten. Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus in Rodgau - Dudenhofen (bei Frankfurt/M.), das sowohl vom Platz als auch der zentralen und verkehrsgünstigen Lage dafür optimale Voraussetzungen bietet.

Der MOBA hat eine internationale Auswahl von 12 Modellbahnanlagen, Schaustücken und Dioramen sowie 3 Händleranlagen in den unterschiedlichsten Spurgrößen und Bauarten ausgewählt, um der Ausstellung ein gehobenes Niveau zu geben und die Anreise lohnenswert zu machen.

Auf der bekannten und sehenswerten N-Anlage „Somewhere West“ von Lucien Wiss und Daniel Roth aus Frankreich die die wildromantischen Schluchten des Westens zeigt, sind Felsen und Vegetation geradezu meisterhaft in Szene gesetzt und die langen Züge in ihrem Schneckentempo tragen sehr zum spitzenmäßigen Eindruck der L-förmigen Anlage bei. Die H0-Module des Fremo, des Freundeskreises europäischer Modellbahner nach deren US-Norm zeigen Themen aus Kalifornien und gehören zum Feinsten, was auf dem Modul-Sektor zu sehen ist. Sie werden teilweise das erste Mal auf einer Publikumsausstellung präsentiert. Die Fremo-N-Gruppe um Bernd Schneider aus Waiblingen hat mit americaN ein betriebsorientiertes Modulsystem in Baugröße N geschaffen. Mit Linden, Indiana

präsentiert Heinz-Ulrich Grumpe die dritte N-Anlage auf der Convention. Aus einer dem Original nachgebauten Station samt Güterschuppen, deren Pläne einst im Model-Railroader abgedruckt waren, entstand mit der Zeit ein kleine, aber feine N-Anlage auf hohem Detaillierungsniveau.

Roby Ronk's On3-Anlage Chatanooga aus Luxemburg besticht durch eine beeindruckende Felsgestaltung. Bei der Convention schlägt der Felsenmeister aus Walferdange erstmals auch in Deutschland zu.

Zwei weitere Rangieranlagen kommen ebenfalls aus Luxemburg. Alain Kap zeigt mit Timpas, New Mexico" (Deutschlandpremiere) und Patrick Bopp mit der betriebsorientierten Waukeshan & Kenosha Terminal, dass in H0 auch auf kleiner Fläche Modellbetrieb möglich ist.

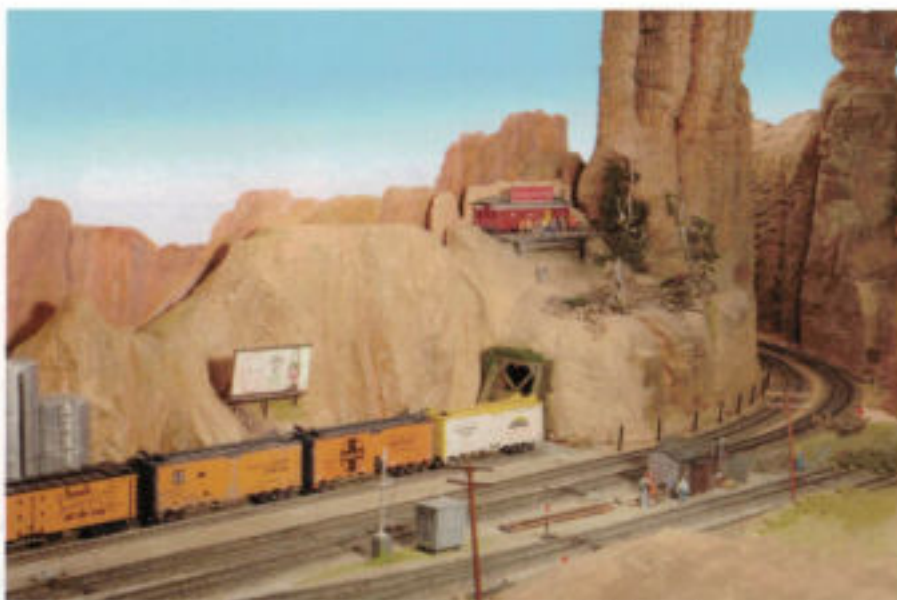
Eine richtige Westernanlage darf natürlich nicht fehlen. Uli Slovig von den Eisenbahn- und Modellbahnfreunden Coburg e.V. baute seine Anlage „Daisy Town" in H0 nach verschiedenen Wild-West-Motiven. So fehlen auch nicht Lucky Luke und die Daltons. Einen Ausflug in die Moderne macht Lars Gerber, ebenfalls Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg e.V., mit seiner „California Dream"-Anlage in H0 nach Szenen aus dem Sonnenscheinstaat.

Die Anlage „Sherman Hill" fängt Einzelmotiven und Big Boys mit langen Zügen in H0 den Abschnitt des berühmten Summits in Wyoming ein. Der Eindruck wird von der Landschaftsgestaltung und einem realistischen Hintergrund erreicht, der enorme Tiefenwirkung erzielt.

Michael Butkay aus Hannover hat auf seiner Waldbahn „East Woodland Co." in On30 perfekt das Flair einer schmalspurigen Holztransportgesellschaft eingefangen.

Das Ehepaar Merseburg aus Berlin zeigt auf seiner H0-Schauanlage „The beautiful colour of city & country valley" neben zahlreichen Gestaltungshighlights (Stadt, Farm, Rodeo usw.) zahlreiche Lokmodelle, wovon viele Raritäten oder Umbauten und Superungen sind.

Auch die gezeigten Dioramen haben eine hohe Qualität. So bringt Brawa's Dioramenbauer Holger Mainhard die Erzverladung der Dolly Varden Mining



Felsen, Felsen, Felsen und reger Betrieb in zwei Schmalspurweiten der Baugröße 0 sind auf der Anlage von Roby Ronk aus Luxemburg zu sehen. Der Felsenbaumeister aus Walferdange hat mit seiner Anlage Premiere in Deutschland.



Michael Butkay aus Hannover stellt seine East-Woodland-Company, eine Waldbahnanlage in Spurgröße On30 vor.

Das Ehepaar Ludwig-Merseburg zeigt neben seiner großen H0-Anlage mit Stadt- und Landmotiven zahlreiche umgebaute und sonderlackierte Fahrzeuge in Vitrinen.





Von den Dioramen der Convention eine kleine Bildauswahl: Holger Mainhard, Brawa's Dioramenbauer mit einem Hafenschaustück (oben), Horst Meier mit einem Felsendiorama (Mitte) und das „Ritzerduo“, Jutta & Manfred Luft, nicht nur mit Gipsarbeiten, sondern auch mit gekonnt gealterten Fahrzeugen (unten).



Railway in H0n3 mit. Und auch das als Ritzerduo bekannte Ehepaar Luft hat ein paar Schmankerl dabei.

Die Show wird zusätzlich von einem adäquaten Angebot von 13 auf das Themengebiet spezialisierten Händlern abgerundet, darunter so renommierte Namen wie AAT aus Kaarst. Von Lokomotiven und Wagen über Landschaftszubehör bis zu Airbrush Ausstattung und Farben bietet sich dem Besucher ein breites Spektrum. Erfahrungsgemäß wird der Besuch einer solchen Veranstaltung auch gerne zum Einkauf genutzt wird, da das Angebot an US-Modellbahn-Artikeln im Allgemeinen nicht überall sehr üppig ist.

Was wäre eine Convention ohne den Praxisteil. In 6 unterschiedlichen Workshop-Bereichen finden Vorführungen und Problembehandlungen statt. Das nebenstehende Tableau gibt einen Überblick über die Themen, die Vorführenden und die Zeiten. Bei der ganzen Convention steht der Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten im Vordergrund. Als besonderen Service bietet die Zusammenkunft die Möglichkeit, dass sich Gleichgesinnte, nach Regionen geordneten, zu festgelegten Uhrzeiten treffen und kennen lernen können.

Erwartet werden etwa 3.000 US Fans aus Deutschland und dem benachbarten Ausland. Nähere Infos sehen Sie auch unter www.us-convention-brd.de, dort sind auch Anreise, Parkplätze und Übernachtungsmöglichkeiten aufgeführt. hm

Fotos: Horst Meier (4), Teilnehmer (5),

Workshops

SAMSTAG			SONNTAG		
10-12 Uhr	13-15 Uhr	15-17 Uhr	10-12 Uhr	13-15 Uhr	15-17 Uhr
Stephan Rieche Baumbau	Dieter Thomas Begrasen	Stephan Rieche Baumbau	Stephan Rieche Baumbau	Dieter Thomas Begrasen	Dieter Thomas Begrasen
Jens Weber US-Cars	Sven Löffler Fernsteuertrucks	Jens Weber US-Cars	Jens Weber US-Cars	Sven Löffler Fernsteuertrucks	Jens Weber US-Cars
Dieter Thomas Gleise&Weichen	Manfred Peter Weichen&Elekt	Manfred Peter Weichen&Elekt	Dieter Thomas Gleise&Weichen	Manfred Peter Weichen&Elekt	
Hans Gerhartz Waggonbausätze	Hans Gerhartz Waggonbausätze	Uwe Schachtely Lokbausätze	Hans Gerhartz Waggonbausätze	Hans Gerhartz Waggonbausätze	Uwe Schachtely Lokbausätze
	Horst Meier Weath. Airbrush	Pit Kargers Weath. Puderf.		Horst Meier Weath. Airbrush	
Alain Kap GebäudeKitbash			Alain Kap GebäudeKitbash		

alle Angaben ohne Gewähr!



In den zahlreichen Workshops werden die unterschiedlichsten Themengebiete jeweils tischweise vorgeführt. Aus der obigen Tabelle sind die Vorführenden und deren Themengebiete aufgelistet (beginnend mit Tisch 1 - oben). So zeigt beispielsweise Hans Gerhartz vom MEC Koblenz-Lahnstein, unter anderem wie US-Güterwagen aus Resin-Bausätzen entstehen. Die beiden Aufnahmen von ihm zeigen den Vorher/Nachher- Effekt.

INFO: www.us-convention-brd.de

„HuserLand“

Eine ungewöhnliche Gartenbahn



Gartenbahn in ihrer besten Bedeutung zeigt das „HuserLand“.



Bei der Gestaltung seiner Freizeit geht der Modellbahner (Modellflieger und Modellkapitane der Strasse und des Gewässers wohl ebenso) wohl in erster Linie so vor, daß er Bedürfnisse der Familie / des Partners mit seinen eigenen Bedürfnissen unter eine Hut bekommt. So kam es, dass ein Kollege aus Dortmund erwähnte, am 1. Mai sei Andampfen im HuserLand, 5 Zoll Gartenbahn, Verpflegung sichergestellt. HuserLand??

Ist das noch Deutschland, oder was? Wozu gibt es Internet, also: HuserLand liegt sehr wohl in Deutschland, bezeichnet aber keinen Landstrich, sondern ist die liebevolle Bezeichnung von Freunden und Besuchern einer privaten Gartenbahn in 5 Zoll in der Nähe von Radevormwald.

Der Besitzer, Michael Huser, hat auf seinem Privatgrundstück gut 1.300 Meter Schienen verlegt, mit Abstellgleisen, einer Schotterverladung, zwei Drehscheiben, Brücken, Anheizgleisen etc. Also ein Paradies für Gartenbahner. Die Wegbeschreibung ist präzise, man sollte sich genau daran halten, sonst glaubt man sehr schnell, sich verfahren zu haben. Als ich gegen 10:30 Uhr dort ankam, war schon eine Menge Betrieb, Dampf- und Dieselloks zogen schon über die weitläufige Anlage, in kurzen Abständen kamen neue Teilnehmer und luden ihre Schätze aus. Da wurde auch schon mal ein Bordkran zum Ausladen benötigt und auch eingesetzt, die Großbahner sind sehr kreativ bei der Bewältigung solcher Aufgaben.

Später am Tag mussten einige Züge eine Zwangspause einlegen, es gab schlicht einen Stau an der engsten Stelle der Anlage. Die Zugdicke war

damit höher als in Sinsheim auf dem Echtdampf-Hallentreffen.

Die weitläufigen Rasenflächen wurden schnell von den Familien belegt, wer Glück hatte, konnte noch einen Sitzplatz auf der Terrasse erhaschen. Dort zog ein Duft von frischem Kaffee und Kuchen herüber, selbstgebacken und gegen einen kleinen Obolus zu erstein.

Hier durfte man überall hingehen, kein Verbotsschild keinen warnenden Worte, gut auf den Zugverkehr sollte man schon achten, mit Modellen, die schon mal zwischen 30 und 100 Kg auf die Waage bringen, ist nicht zu spaßen. Spaß hatten aber wohl alle Beteiligten: man sah nur freundliche Gesichter bei Klein und Groß. Selbst der WDR war mit einem Kamerateam vor Ort und berichtete am nächsten Tag in der Lokalzeit Bergisches Land von diesem Spektakel.

Bleibt zu Hoffen, dass die wirklich gute Stimmung auch bei weiteren Treffen anhält, ich jedenfalls fahre wieder gerne ins HuserLand. Weitere Infos unter: www.huserland.de

Fotos: Sig uk

Viel Spaß beim Fahren und auch Zuschauen scheinen die Besucher im HuserLand zu haben. Statten Sie dort auch einmal einen Besuch ab



Jetzt mit 21-poliger Schnittstelle

Intelli Drive Comfort

NEU

- Multiprotokolldecoder mit Lastregelung
- Für Gleichstrom- und Glockenankermotoren
- Dimmbare, fahrtrichtungsabh. Beleuchtung
- Rangiergang und Anfahr-Bremsverzögerung
- 2 Sonderfunktionsausgänge
- SUSI-Schnittstelle
- Alle Ausgänge gegen Kurzschluss gesichert
- Belastbar bis 1 A



Art.-Nr. 76 330

Uhlenbrock Elektronik

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6 • D-46244 Bottrop
Tel.: (02045) 85 83-0 • www.uhlenbrock.de

Die MOBA Jugendanlage

Baubericht über die Abschlussarbeiten an der Märklin - Jugendanlage „Schülerrod“ während der Intermodellbau 2007 in Dortmund

von Helmut Liedtke



Was eine Schülergruppe mit viele Liebe und Geduld zur Sache gestalten kann, zeigt diese hervorragende Anlage anl. ihrer Präsentation in Dortmund!



Mi. 18.4.

Die Modellbahn AG der Gesamtschule Rheydt-Mülfort war mit 8 Schülern und zwei Betreuern angereist.

Heute galt es, Transportschäden an der Anlage und den Gebäuden zu beseitigen. Bisher wurden die Gebäude nach den Messen von der Anlage heruntergenommen und in Kartons verpackt. Der Transport erfolgte zusammen mit anderen Materialien in einem Lkw. Dabei wurden einige Kartons zusammengedrückt und die darin befindlichen Gebäude beschädigt. Die Instandsetzung der Gebäude gelang den Gladbacher Schülern ausgezeichnet. Am Ende des ersten

Messetages fasste das Arbeitsteam den Beschluss, die Gebäude auf der Anlage fest zu kleben.

Do. 19.4.

An diesem Tag waren die Modellbahner der Johann-Gutenberg-Schule Dülmen anwesend.

Das Team bestand aus drei Mädchen, 5 Jungen und einem mitgereisten Lehrer.

Der Einbau der „Faller“ Schranken stand auf dem Programm.

Die Vorbereitungen dazu waren schon in den NRW Osterferien im MOBA Lager Recklinghausen erfolgt. Man merke: Schul AG's sind auch in den Ferien aktiv!

Die Schranken wurden in die entsprechenden Aussparungen auf an beiden Bahnübergängen verließ störungsfrei.

Die mit Fahrzeugen des Faller Car System befahrene Strasse hatte auch durch die Transporte der Anlage gelitten und musste an drei Stellen ausgebessert werden.

Am Abend des zweiten Tages war die Strasse wieder befahrbar und die Schranken ließen sich einwandfrei öffnen und schließen.

Fr. 20.4.

Acht Schüler und zwei Lehrer der Theodor-Heuss-Schule Oelde bauten heute an der Jugendanlage.

Die Auf- und Abfahrten zu den Schattenbahnhöfen wurden mit Stützmauern und Arkaden aus dem Faller Programm gestaltet. Die einzelnen Mauerteile mussten, dem Trassenverlauf folgend, schräg zugeschnitten und angepasst werden. Dies gelang den Jugendlichen hervorragend. Einige Schüler beschäftigten sich mit der Anlagengestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Quarzsand und Heki Begrünungsmaterial kamen hier zum Einsatz.

Die ersten Figuren wurden im Bereich des Bahnbetriebswerkes platziert, was die Betriebsamkeit dort enorm steigerte. Die bekannte Häuserzeile „Schillerstrasse“ erhielt an den verputzten Frontgiebeln auf beiden Seiten das Logo des Modellbahnverbandes. Diese weisen nun auf den ersten Immobilienbesitz des Verbandes hin.



MOBA Jugendbeauftragter Helmut Liedtke zeigte den Schülern spielerisch wo es lang geht.

Und so sieht das Ergebnis der Schützlinge aus: eine alltägliche Szene exelent umgesetzt.



Sa. 21.4.

Je vier Schüler aller drei Schulen mit ihren Betreuern kamen heute zur Intermodellbau.

Die Einfahrten zu den Schattenbahnhöfen mussten mit Tunnelportalen versehen werden.

Auf einer Seite der Anlage sollten Einzelportale versetzt eingebaut werden und auf der anderen Seite ein zweigleisiges Portal platziert werden.

Zuschnitte und Stellproben der Tunnelportale gelangen gut und sahen viel versprechend aus, so dass schnell die endgültige Ausgestaltung in Angriff genommen werden konnte. Unser „Figurenteam“ war auch heute sehr fleißig. Mehr als 60 Figuren wurden ausgesucht, platziert und festgeklebt. Langsam kommt „Leben“ in die Anlage.



Weitere Szenen von Schüleranlage.



So.22.4.

Teilnehmer wie am Samstag. Restarbeiten und Fahrbetrieb waren heute angesagt. Die von der Firma Herpa gestellten Pkw und Lkw erhielten ihre zugewiesenen Parkplätze. Die Bushaltestellen und Bürgersteige wurden bevölkert. Der Innenhof der Häuserzeile „Schillerstrasse“ erhielt einen großen, schattenspendenden Baum und vor der Brauerei traf der erste Bier-Lastwagen zur Beladung ein. Zwei Busse und zwei Lkw aus dem Faller Car System Sortiment drehten unaufhaltsam ihre Runden bzw. fuhren ihre Haltestellen und Ladeplätze an. Je zwei Schüler aus Oelde und Rheydt-Mülfort organisierten den heute erstmals mit fünf verschiedenen Zügen stattfindenden Fahrbetrieb. Folgende Märklin-Züge fuhren auf der Anlage:

Dampflok BR 01 mit blauen F-Zug (3x A4üm 61, WR4ü, BD4üm 61)
 Diesellok V200 mit Silberlingen
 Dampflok BR 85 mit Nahverkehrswagen (B3y und B4y)
 Dampflok BR 44 mit einem Durchgangsgüterzug
 Elektrolok BR E 04 mit Schnellzugwagen (G 28)
 Dampflok BR 86 als Rangierlok im Bw Bereich

Zusammenfassung:

Die Jugendanlage ist fast fertig gestaltet. Es fehlen noch die Straßenmarkierungen und Schilder sowie die Warnblinkleuchten an den Bahnübergängen. In Göppingen, während der Modellbahntage der Firma Märklin, am 15. / 16. September wird die Anlage ausgestellt. Anschließend soll sie auf der IMA in München vom 1.- 4.12. 2007 gezeigt werden.

Mein Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern der drei Schulen und ihren Betreuern
 Gesamtschule Rheydt-Mülfort (Reiner Schwalm / Klaus Beuth)
 Theodor-Heuss-Schule Oelde (Ludger Schmitz / Heinz Fröhlicke)
 Johann-Gutenberg-Schule Dülmen (Günter Duffner / Carsten Schellnock)

Helmut Liedtke
 (Projektleiter und MOBA Jugendbeauftragter)

Fotos: MOBA Medienteam

FULDA

FULDA CARAT PROGRESSO

SCHWARZ. BREIT. STARK.



- ✓ STARK IM GRIP
- ✓ STARK BEI NÄSSE
- ✓ STARK BEIM BREMSEN

ADACmotorwelt Heft 3/07 205/55 R 16 91 V
EMPFEHLENSWERT

**auto
motor
-sport** Heft 7/06 215/55 R 16 93 V
EMPFEHLENSWERT

FULDA
GERMAN HIGH TECHNOLOGY

www.fulda.com

Jubiläumsparade in Bochum Dahlhausen



40 Jahre DGEG - 30 Jahre Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen

Doppeljubiläum bei der DGEG, ein Anlass, etwas Besonderes zu machen. Die Mitarbeiter und das Präsidium der DGEG hat aus der Idee des Zusammentreffens aller fünf Neubaudampflokombauereihen der Deutschen Bundesbahn ein besonderes Event für alle Eisenbahnbegeisterten im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen gemacht. Erstmals für dieses Ereignis ist nach 31 Jahren das einzige Exemplar der letztgebauten Schnellzugdampflokbaureihe 10, die 10 001 aus dem Deutschen Dampflokombauemuseum in Neuenmarkt-Wirsberg außerhalb ihres Heimatstandortes gezeigt worden. Auch die 82 008 des DB-Museums, die von den Rendsburger Eisenbahnfreunden e.V. betreut wird,

trat die lange Reise ins Ruhrgebiet an. Von Stoom Stichting Nederland (SSN) aus Rotterdam (NL) trafen die Lokomotiven 23 023 und 65 018 ein. Komplettiert wurde die Runde durch 66 002, die seit 1974 im Bochumer Eisenbahnmuseum ihre Heimat hat. Den beteiligten Vereinen und Personen gehört ein besonderer Dank der DGEG, dass dieses einmalige Ereignis stattfinden konnte. Den Auftakt zur Jubiläumswochenende machte am Freitag die Presse- und Informationsveranstaltung, wo der Präsident der DGEG Prof. Dr. Wolfgang Fiegenbaum und der Museumsleiter Harald Reese viele Freunde und Förderer der DGEG begrüßen konnten. Besonders die Bochumer Oberbürgermeisterin Ottilie Scholz betonte, wie wichtig das Eisenbahnmuseum in der Kulturlandschaft ihrer Stadt ist. Die Stadt Bochum wird den weiteren Ausbau des

DGEG-Standortes Bochum zu einem Juwel unter den Museen seiner Art auch weiterhin unterstützen und begleiten.

Ein besonderer Dank galt Harald Vogelsang, der über 25 Jahre das Bochumer Museum aufgebaut und geleitet hat. Aber was wäre das Museum ohne die vielen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter, die das Erreichte in unzähligen Freizeitstunden geschaffen haben. In ihrer Arbeit liegt das Fundament und Herz des Museums. Dies gilt genauso für die anderen Museen in Neustadt a.d. Wstr. und Würzburg. Neben den Museen betreibt die DGEG als Standbeine ihrer satzungsgemäßen wissenschaftlichen Arbeit das Archiv in Witten, die Bibliothek an der Universität Dortmund, den Arbeitskreis Lokomotivgeschichte und den Arbeitskreis Strecken-

geschichte. Als lokale Anlaufpunkte fungieren die Mitgliedergruppen, wo eisenbahnkundliche Vorträge und Zusammentreffen angeboten werden. Das Wochenende mit sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein bot beste Voraussetzungen für die Museumstage. Neben den Gastlokomotiven 23 023 und 65 018 sorgten 50 3610 der Dampfbahn Rur-Wurm-Inde e.V. und 89 7159 aus dem DGEg Eisenbahnmuseum Neustadt a.d. Wstr. für Dampflok-Bw Atmosphäre im Ruhrtal. Einziger Wermutstropfen, wegen der Waldbrandgefahr mussten die Dampfzugfahrten nach Bochum Hauptbahnhof mit Schienenbussen gefahren werden. Als Zubringer nach Hagen Hauptbahnhof auf der Ruhrtalbahn fungierte der Wismarer Schienenbus. Leuchtende Augen bei allen Beteiligten und Besucher schaffte dann die Lokparade aus 10 001, 23 023, 65 018, 66 002 und 82 008 am Montag vor dem historischen Ringlokschuppen. Dieses Ereignis wollten sich über 2.000 eisenbahnbegeisterte Fotografen nicht entgehen lassen. Neben der Lokparade wurden die einzelnen Fahrzeuge auf der Drehscheibe und mit passenden Zuggarnituren am Museumsbahnsteig vorgeführt. Auch historische Szenen wie das Zusammentreffen von preußischer T3 mit neuster Dampfloktechnik in Form der Baureihe 10 wurden nachgestellt.

Aus Sicht der Besucher war diese Veranstaltung der Höhepunkt bei Eisenbahnveranstaltungen seit vielen Jahren. Die DGEg als Veranstalter bedankt sich bei allen Besucher für ihr umsichtiges Verhalten, dass die reibungslose Durchführung dieses besonderen Ereignisses möglich war. Fortgesetzt wird das Jubiläumswochenende mit der traditionellen DGEg-Jahrestagung, die mit der Mitgliederversammlung am Samstag den 5. Mai ihren Höhepunkt hat. In den nächsten Tagen werden Exkursionen zu interessanten Eisenbahn- und Straßenbahnanlagen, sowie Fachvorträge angeboten.
DGEg (JR)

Fotos: DGEg (1) und rk (2)



Viel Dampf und noch mehr Besucher gab es in Dahlhausen zu sehen. Der Kontrast der T3 zu den DB Neubauloks konnte nicht besser zur Geltung kommen.



MITTEILUNGEN AUS DEM VERBAND

Neu im Verband

Vereine

LEGO Modellbaufans Rheinland
Oberbarnimer Eisenbahn-
freunde e.V.
Reviermodule e.V.
AMFL
1. Modell-Eisenbahn-Club Syke e.V.
Modellsportclub Taubertal Würzburg
Modelleisenbahnclub Leonberg e.V.

Einzelmitglieder

Andreas Weller, Rüdiger Stöhr,
Walter Schmidt, Georg Rothe,
Charly Arnold Kaiser, Hans Poscher,
Patrick Bopp, Bernd Schaefer, Ben
Schneider

Fördermitglieder

PIKO Spielwaren GmbH
Form-tech Laser GmbH & Co.KG
Gebr. Faller GmbH
Modellbauwelt Oberhausen

Vereinsmitteilungen

Modelleisenbahnclub Leonberg
c/o Volker Deuß, Liststr. 9, 71229
Leonberg, Tel.: 0152/08653049,
Email: volker.deuss@gmx.net,
1. Vors.: Peter Vogt, Dahlienweg 8,
71229 Leonberg Email:
Vogt.peter@t-online.de &
vorstand1@mec-leonberg.de. Im
Vorstand: Volker Deuß, 2. Vorstand,
Andreas Halbeisen, Kassierer,
Manfred Koch, Schriftführer.
Clubräume: In der Feuerwache,
Römerstr. 134, 71229 Leonberg,
Email: info@mec-leonberg.de.
Clubtreffen: jeden zweiten Dienstag
in der Gaststätte Brühlstüble,
Glemseckstr. 40, 71229 Leonberg
(immer ungerade KW)
Ausstellungen: 9 & 10.02.2008,
Halle der Mörrikeschule,
Hindenburgstr., 71229 Leonberg-
Eltingen
Internet: www.mec-leonberg.de

Tag der offenen Tür bei den Eisenbahnfreunden Breisgau

Unser Verein führt seit vielen Jahren
recht erfolgreich jeden Herbst eine
größere Modellbahn-Ausstellung an
wechselnden Orten rund um Freiburg
durch. Auf Grund der vielen Aufgaben
im Rahmen einer solchen Veran-
staltung (Bedienung der Aus-
stellungsanlagen, Betreuung der
Gastaussteller und Verkaufsstände,
Beaufsichtigung von Spiel- und
Basteltischen, Bewirtung, Kasse,)
bleibt unseren Mitgliedern leider viel
zu wenig Zeit, um ein längeres
Gespräch mit interessierten Besucher
zu führen oder einfach etwas zu
fachsimpeln.

Wir sind deshalb auf die Idee
gekommen, einen Tag der offenen Tür
in unserem Vereinsheim anzubieten
und interessierte Modellbahner zu
einem ungezwungenen Besuch
einzuladen. Im Gegensatz zu unseren
Ausstellungen, wo der Fahrbetrieb auf
den Ausstellungsanlagen im Vorder-
grund steht, sollte bei diesem Tag der
offenen Tür der Modellbau sowie die
Möglichkeiten, die unser Vereinsheim
hierzu bietet, im Mittelpunkt stehen.
Werbung für die Veranstaltung wurde
nur über unsere Homepage, sowie mit
Hilfe von Handzetteln über den ört-
lichen Fachhandel und die Freiburger
Spielzeugbörse, die kurz davor
stattgefunden hatte gemacht. Der
Kreis der angesprochenen Modell-
bahner wurde bewusst klein gehalten,
um tatsächlich auf die einzelnen
Besucher eingehen und vielleicht
interessierte für unseren Verein ge-
winnen zu können.

Im Obergeschoß unseres Vereins-
heims hatten wir in diesem Jahr zwei
Bahnhöfe aufgebaut, einen bereits
fertig gestellten Bahnhof und einen,
der derzeit grundlegend saniert wird.
Die Vorhänge, mit denen wir sonst
unsere Anlagen verkleiden, wurden
weggelassen, um den Besuchern auch
einen Blick in den „Untergrund“, in
die Stellwerks- und Aufbautechnik zu

ermöglichen. In unserer Werkstatt
wurden an einzelnen Modulen diverse
Modellbautechniken vorgeführt:
Herausarbeiten von Landschafts-
formen aus Styropor, dessen
Verkleidung mit Pappmachée aus
Toilettenpapier, Schottern von
Gleisen, Begrünen mit einem
Elektrostaten. In unserem Nassraum
wurde Kitbashing und das Umfärben
von Häuser-Bausätzen mit Airbrush
demonstriert. In unserem Aufent-
haltraum hatte unser Bibliothekar
seine Schränke geöffnet und zum
Schmökern eingeladen.

Der diesjährige Tag der offenen Tür
war für die Eisenbahnfreunde Breisgau
sehr erfolgreich. Rund 50 echt
interessierte Modellbahner fanden am
10.3. fanden den Weg in unser
Vereinsheim nach Kirchzarten und 6
davon haben sich spontan ent-
schlossen, Mitglied in unserem Verein
zu werden.

rs

MOBA Stammtisch am 24.03.07 in Gelsenkirchen Resse beim EMC 80.

Vertreten waren folgende Vereine:
EMC 80 als gastgebender Verein
Arge Modellbahn Dortmund
Modell- und Eisenbahnfreunde
Recklinghausen
Diepholzer Eisenbahnfreunde
F.J. Küppers Vorsitzender des MOBA
Klaus-Dieter Wiegel stellv.
Vorsitzender MOBA

Gegen 15:15 Uhr eröffnete der
Vorsitzende des EMC 80, Erik Hesse,
den Stammtisch. Er stellte den Verein
kurz vor und entschuldigte sich, dass
die HO Bahn zur Zeit nicht fahrfähig
sei. Umbaumaßnahmen bei der
Gleisführung und der technischen
Anlage waren nicht so weit fort-

geschritten wie gewollt. Er verwies auf die kleine Cafeteria, damit man auch für sein leibliches Wohl während des Stammtisches sorgen konnte. Anschließend ergriff Franz-Josef Küppers das Wort, wandte sich an die anwesenden Personen und bat um eine rege Beteiligung an den Gesprächen. Er wies auf den zeitgleichen Stammtisch Süd-West in Karlsruhe hin. Dort vertraten Karl Steegmann und Werner Wolters den MOBA.

Fragen zu Ausstellungen und Messen wurden gestellt, erörtert und beantwortet. Fragen zu Versicherungen wurden mit dem Hinweis zurückgestellt, dass diese spezielle Themen beinhalten, die nur durch Karl Steegmann beantwortet werden können. Die Anfrage von Klaus-Dieter Wiegel zur Mithilfe beim Messeaufbauteam wurde lebhaft diskutiert. Ein positives Ergebnis konnte nicht erreicht werden.

Gegen 18.00 Uhr verabschiedeten sich die Diepholzer Eisenbahnfreunde mit

dem Hinweis, dass sie noch mit der Bahn nach Hause fahren müssten. Nach einigen Fragen der noch verbliebenen Teilnehmer wurde der Stammtisch gegen 19.00 Uhr beendet. Die Frage nach dem

nächsten Veranstaltungsort des Stammtisches wurde nicht geklärt. Klaus-Dieter Wiegel wurde gebeten, beim EAC Hagen um einen Termin zu bitten.
kdw



Die große Auswahl für Modellbahner! GLEISPLAENE Gleisplan Galerie

Gleisplan Galerie modellplan

Die große Gleisplan-Galerie

Die große Auswahl ab € 2,- pro Plan!

NEU!

...kostenlos zum download unter www.modelplan.de

Die große Gleisplan-Galerie:

In unserer Gleisplan-Galerie finden Sie die unterschiedlichsten Gleispläne verschiedener Anlagenformen wie Rechteck-Anlagen, L- und U-Anlagen. Alle Pläne sind unterteilt nach Spurweiten und Hersteller. Sie erhalten die Gleispläne direkt per E-Mail als ZIP-Datei. Die Datenlieferung enthält den Gleisplan im Maßstab 1:10, zusätzlich angepasst auf einer A4 Seite, Stückliste sowie die Dateien für die Planungsprogramme WINTRACK ab Version 6.1 und Märklin Gleisplanung 2D/3D zum weiterbearbeiten.

Informieren Sie sich im Internet unter ["www.modelplan.de"](http://www.modelplan.de)!

NEU: WINTRACK-Viewer.

Die kostenlose Software zum Betrachten und Drucken von WINTRACK Pläne sowie Stücklisten.



modelplan

... Software + Technik für Modellbahner

Besuchen Sie uns im Internet www.modelplan.de

Erhältlich bei:

modelplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göppingen

For 0 71 61 / 81 60 62
Mo.-Fr. 18.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75
E-Mail info@modelplan.de

MOBA-Regionalstammtisch Südwest in Pforzheim Weissenstein

In die am Nordrand des Schwarzwalds gelegene „Goldstadt“ Pforzheim zog es am 24. März 2007 die Modellbahner im Südwesten, genauer gesagt in den Stadtteil Dillweissenstein. Dort befindet sich das Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Pforzheim e. V., der Bahnhof Weissenstein. Nach ihrer Ankunft bei winterlichem Schmutdelwetter wurden die Stammtischteilnehmer vom Vorstand Werner Kienzle -standesgemäß bekleidet mit der Uniform eines württembergischen Stationsvorstehers- begrüßt und über die Aktivitäten des gastgebenden Vereins von der Gründung bis heute sowie über die Geschichte des Bahnhofs Weissenstein von der Entstehung über die Blütezeit bis zur leidvollen Ruine und der glänzenden Auferstehung durch die Eisenbahnfreunde Pforzheim informiert. Am 20.02.1986 fand in Pforzheim das erste Treffen von 18 Modellbahnfreunden statt bei dem sich sofort ein reger Interessensaustausch entwickelte. Daraus resultierte dass man sich fortan monatlich in unterschiedlichen Lokalen traf bevor dann am 19.02.1987 der Verein Eisenbahnfreunde Pforzheim e. V. gegründet wurde. Schon vor Vereinsgründung war man auf der Suche nach einem geeigneten Vereinslokal und fasste u. a. auch den Weissensteiner Bahnhof als Möglichkeit ins Auge. Dieses im Jahre 1874 in Betrieb genommene Bahnhofsgebäude war der einzige württembergische Bahnhof in Baden und somit ein Kuriosum. 1913/14 wurde er auf Grund des gestiegenen Verkehrsaufkommens aus- und umgebaut. Den Zweiten Weltkrieg überstand er als einziger Bahnhof in Pforzheim und Umgebung unbeschadet. Erst Jahrzehnte später kam das Aus: wegen schwacher Freqwentierung wurde der Bahnhof Weissenstein 1978 stillgelegt und 1980 endgültig geschlossen. Durch einen Dachstuhlbrand im Januar 1982 wurde das bereits seit 1975 leer stehende und stark vernachlässigte Gebäude noch mehr in Mitleidenschaft gezogen. Während die



Der Weissensteiner Bahnhof steht dem Verein heute als schmuckes Clublokal zur Verfügung.

Deutsche Bundesbahn danach vehement für den Abriss des Empfangsgebäudes plädierte (nur der Güterschuppen wurde als wirtschaftlich sinnvoll angesehen und sollte erhalten werden) machten sich die Stadt Pforzheim, der Bürgerverein Dillweissenstein und das Landesdenkmalamt für den Erhalt und die Wiederherstellung des Weissensteiner Bahnhofs stark. Während dem nun folgenden 6 ½-jährigen Hickhack verfiel das einst so schmucke Gebäude immer mehr. Vandalismus und Einbrüche hatten schon ihre Spuren hinterlassen und durch den Brand war jetzt auch noch das Innere des Hauses schutzlos der Witterung ausgesetzt. Erst im Frühjahr 1988 erklärte sich die Deutsche Bundesbahn zum Verkauf bereit und so wurde am 15.07.1988 (1 Jahr und 5 Monate nach Vereinsgründung) der notarielle Kaufvertrag zwischen der Bundesbahndirektion Stuttgart und den Eisenbahnfreunden Pforzheim e. V. geschlossen.

Der inzwischen auf 29 Mitglieder angewachsene Verein war als neuer Nutzer äußerst interessiert an einer denkmalgerechten Sanierung. Schließlich sollte aus der sehr maroden, äußerst trostlosen Ruine in den folgenden Jahren ein stilgerechtes Vereinsheim und lokalgeschichtliches Eisenbahnmuseum werden. Dazu wurde u. a. eine Baugenehmigung beantragt welche am 05.07.1989 mit

einer ganzen Reihe von Auflagen zum Denkmalschutz erteilt wurde. Nach ersten Aufräumarbeiten und notwendigen Sicherungsmaßnahmen musste auch die zur Renovierung notwendige finanzielle Grundlage geschaffen werden. Zwar konnten die ersten Baumaßnahmen noch aus Mitteln der Vereinskasse sowie aus materiellen und finanziellen Spenden bestritten werden, aber die denkmalpflegerischen Mehrkosten erforderten eine nachhaltige Bereitstellung von Fördermitteln und Zuschüssen, die jedoch erst nach einigen Anläufen zugesagt wurden. Während der anschließenden Bauarbeiten stellte sich erst nach und nach heraus in welch desolatem Zustand das Gebäude tatsächlich war. So glich die Renovierung einem Neubau und statt einer geplanten Bauzeit von 5 Jahren waren 10 Jahre erforderlich. Außerdem wurde den Bauherren immer wieder vor Augen

Stilechter Empfang von unseren Beauftragten durch den Vorstand Werner Kienzle.



geführt, dass denkmalpflegerische Vorschriften oftmals im krassen Widerspruch zu heutigen Sicherheitsanforderungen stehen. Aber gemeinsam mit den Denkmalschutzbehörden wurden solche Fälle besprochen und beiderseits verträgliche, praktikable Lösungen gefunden.

1995 kaufte der Verein noch ein etwa 100 qm großes Grundstück vor dem Bahnhof von der DB um dort einen Signalgarten anlegen zu können und am 30. Juni 2000 wurde auch noch der Güterschuppen erworben.

So haben die Eisenbahnfreunde Pforzheim e. V. mit unglaublich viel Engagement und unerschöpflichem Enthusiasmus den Bahnhof Weissenstein im Zustand der Jahre 1913/14 wiederhergestellt und damit der Nachwelt ein regionalgeschichtliches Zeugnis sowie ein Stück Industriegeschichte Weissensteins erhalten und dürfen heute mit Stolz ein denkmalgeschütztes Gesamtensemble ihr eigen nennen.

Im Erdgeschoss des Empfangsgebäudes befinden sich museale Ausstellungsräume, die Küche und Sanitärräume; die große Halle dient als Treffpunkt und Veranstaltungsraum. Im 1. Obergeschoss sind Büro, Bibliothek, Archiv und die große H0-Modellbahnanlage untergebracht. Das 2. Obergeschoss beherbergt die Spur 0, einen Jugendraum und ein Lager. Im Keller des Güterschuppens wird derzeit eine große Spur 1-Anlage aufgebaut.

Damit jeder im Verein neben den Arbeiten am Bau entsprechend seinen Neigungen und Fähigkeiten aktiv sein kann existieren verschiedene Arbeitskreise. Die H0-Gruppe beschäftigt sich mit der Eisenbahngeschichte des Pforzheimer Raums im Modell, die Spur 0-Gruppe betreut historische Spieleisenbahnen und in der Jugendgruppe wird der Nachwuchs unter fachmännischer Anleitung an die Eisenbahn im Original und im Modell herangeführt. Des Weiteren gibt es noch eine Bibliotheks-, eine Dokumenten- und eine Stellwerksgruppe.

Nach so viel Geschichte und Geschichten wurde das Gebäude zur Besichtigung freigegeben und die Anwesenden erkundeten sämtliche

Räume des Vereinsheims. Überall waren Mitglieder des Vereins postiert, standen Rede und Antwort und führten die Anlagen vor. Begeistert von den Eindrücken und hungrig von der Besichtigungstour fanden sich nach und nach alle wieder in der großen Empfangshalle ein wo selbst gemachte Maultaschen und Kartoffelsalat lockten und mit Genuss verspeist wurden.

So gestärkt begann der eigentliche MOBA-Regionalstammtisch pünktlich um 14.00 Uhr. Vom MOBA waren der stellvertretende Vorsitzende und Versicherungsbeauftragte Karl Steegmann, die Regionalbeauftragten Roland Scheller und Siglinde Dinkelacker sowie Werner Wolters anwesend. Roland Scheller begrüßte die anwesenden Teilnehmer und sprach seinen Dank an die Gastgeber aus. Danach stellten die Teilnehmer sich und ihre Aktivitäten kurz vor. Nach Bekanntgabe der Veranstaltungstermine 2007 beantwortete Karl Steegmann Fragen zu Versicherungen und abschließend folgte eine angeregte Gesprächsrunde mit Fragen und Anregungen an den MOBA-Vorstand.

Einige Teilnehmer mussten sich leider auf Grund der langen Heimreise gleich nach dem offiziellen Stammtisch um ca. 17.00 Uhr verabschieden; der Rest schaute sich noch einmal im Vereinsheim um, führte Gespräche und beendete diesen interessanten Stammtischtag mit einem Wurstsalatessen und gemütlichem Beisammensein.

An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an unsere Gastgeber.

Der Weissensteiner Bahnhof im Nagoldtal ist auch außerhalb eines MOBA-Stammtischs immer einen Besuch wert. Das Museum im Bahnhof ist an jedem 1. Sonntag im Monat geöffnet. Weitere Termine und Infos unter: www.eisenbahnfreunde-pforzheim.de
SIDI

Vorankündigung:

Der nächste MOBA-Regionalstammtisch Südwest findet am 20. Oktober 2007 statt. Der Ort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Fotos: Slg rs

Im gemütlichen Vereinslokal läßt es sich gut aushalten. Besten Dank noch einmal an die Pforzheimer Eisenbahnfreunde als Gastgeber.



Matschke Modellbahnen: Immer unter Dampf

Das Wuppertaler Traditionsunternehmen präsentiert sich in neu gestalteten Geschäftsräumen. Einzelhandelsgeschäfte, die mehrere Generationen bestehen, sind in der heutigen Zeit selten geworden. Ein gutes Beispiel für ein Unternehmen, das auf eine lange Tradition zurückblickt und sich trotzdem modern und zeitgemäß präsentiert, ist die Firma Matschke Modellbahnen, die seit über 30 Jahren in Wuppertal ansässig ist.

Ausgangspunkt der Firmengeschichte ist ein Optikergeschäft, das nebenbei auch Modelleisenbahnen verkaufte. Im Laufe der Jahre wurde der Optik-Anteil allerdings immer geringer und schließlich ganz ausgelagert. Firmengründer Wolfgang Matschke konzentrierte sich auf den Modellbahnhandel und baute das Geschäft zusammen mit seiner Familie zu einem der führenden Unternehmen Nordrhein-Westfalens in diesem Segment aus. 1986 wurde das Geschäft nach schwerer Krankheit von Wolfgang Matschke an die Richter Spiel & Hobby-Gruppe verkauft, die im Oktober 1990 Konkurs anmelden musste.

Im Januar 1991 übernahmen die ehemaligen Auszubildenden Carsten Laag und Dieter Schierwagen Matschke Modellbahnen vom Konkursverwalter und stellten die Strukturen eines inhabergeführten Geschäfts wieder her. Der in Fachkreisen bekannte und geschätzte Matschke-Katalog wurde in seiner alten Form wieder aufgelegt und der Versandservice für die Kunden deutlich verbessert.

Heute ist der Name Matschke ein Begriff in der Modellbahn-Welt, aber als Carsten Laag und Dieter Schierwagen das Geschäft 1991 übernahmen, gab es Zweifel, ob die beiden es schaffen würden, das Geschäft wieder aufzubauen. „Modellbahnen Matschke hatte in seiner Blütezeit 32 Mitarbeiter“, erinnert sich Carsten Laag. „Da schien es für die Banken schwer vorstellbar, dass wir beide - damals 23 und 25 Jahre alt - an die



Die beiden Matschke Geschäftsführer Carsten Laag (links) und Dieter Schierwagen präsentieren stolz das neue Ladenambiente.

alten Zeiten würden anknüpfen können. Auch unsere Eltern waren nicht gerade begeistert.“ Laag und Schierwagen ließen sich nicht beirren und nahmen einen dritten Gesellschafter mit ins Boot. Die Banken gaben grünes Licht und Matschke Modellbahnen nahm wieder Fahrt auf.

Das Wuppertaler Unternehmen gehört heute zu den führenden Modellbahn-Fachgeschäften und hat sich weit über die Grenzen von Nordrhein-Westfalen hinaus einen Namen in der Branche gemacht. In den letzten Jahren versendete Matschke Modellbahnen Waren in über 30 Länder der Welt. Besonderer Wert wird auf die persönliche Beratung der Kunden im Geschäft gelegt. Daher stehen die beiden Inhaber selbst hinter der Ladentheke. „Modellbahnen sind ein sehr komplexes Thema“, erklärt Carsten Laag. „Die Kunden haben hohe Ansprüche an Mitarbeiter und Sortiment. Ohne gute Fachkenntnisse geht in dieser Branche nichts.“ Und die sind reichlich vorhanden - nicht nur bei den Geschäftsführern, sondern auch bei ihren Mitarbeitern. Unterstützt werden Laag und Schierwagen von Herbert Dickten, der bereits seit 15 Jahren für Matschke Modellbahnen tätig ist, und drei Teilzeitkräften, die

ebenfalls über ein umfassendes Fachwissen verfügen. „Wir versuchen, auf jeden noch so speziellen Wunsch einzugehen“, sagt Laag. „Das wissen unsere Kunden zu schätzen.“

Neben Modelleisenbahnen haben Laag und Schierwagen auch ein großes Plastikmodellbau-Sortiment. Der Schwerpunkt liegt allerdings eindeutig auf Modellbahnen. Bekannt wurde Matschke nicht nur durch das „rollende Material“, sondern vor allem durch die große Auswahl an Zubehör, das heute auch den größten Teil der Verkaufsfläche einnimmt. Besonders beliebt sind Neuheiten wie Lokomotiven mit Sound und Modelle, mit denen man eine Funktion darstellen kann, wie die Kirmes-Modelle der Firma Falter.

Um ihr Sortiment, das sich im Laufe der Jahre fortwährend verändert und erweitert hat, optimal zu präsentieren, haben Carsten Laag und Dieter Schierwagen die 235 qm große Verkaufsfläche des Ladenlokals in der Schützenstraße 90 mehrfach neu gestaltet. Der letzte Umbau wurde erst vor kurzem abgeschlossen. Zur Wiedereröffnung wurden Kunden, Vertreter der Industrie, Fachhandelskollegen und Mitglieder der örtlichen Modellbahnclubs eingeladen, die zahlreich erschienen, um sich die

neuen Geschäftsräume mit „Märklin Shop“ anzusehen. Als besonderer Service wurden kleine Fehler an den Loks der Kunden vor Ort kostenlos repariert und Decoder neu programmiert. Auch die Modellbahnhersteller trugen einiges zu der gelungenen Feier bei: Laag und Schierwagen hatten um Sachspenden gebeten, die dann günstig an die Kunden verkauft wurden. Der Erlös von rund 400 Euro ging an das Projekt „Modellbahn und Schule“.

Auch wenn die Geschäftsräume jetzt in neuem Glanz erstrahlen - der letzte Umbau wird dies sicher nicht gewesen sein. Carsten Laag und Dieter Schierwagen wissen, wie wichtig es ist, aktuell zu bleiben und den Kunden immer wieder Neues zu bieten: „Modellbahner sind eine anspruchsvolle Klientel und immer auf der Suche nach aus-gefallenen Modellen. Wir besuchen alle wichtigen Fachmessen, um unser Sortiment zu überprüfen und interessante Neuheiten zu sichten. Außerdem geben wir einen wöchentlichen Newsletter heraus und organisieren regelmäßig Veranstaltungen wie Sonderfahrten in historischen Zügen oder Besuche des Modellbahn-Miniaturwunderlands für unsere Kunden. Bei uns ist das Firmenmotto Programm: MATSCHKE - immer unter Dampf.“

Kontakt:

MATSCHKE Modellbahnen
Schützenstraße 90
42281 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 50 00 07
Telefax: 02 02 / 50 94 90
E-Mail: info@matschke.org
Internet: www.matschke.org

Foto: rk

Die Modelleisenbahnfreunde Gangelt haben neues Vereinsheim eingeweiht

Eine Ausstellungsfläche von ungefähr 300m² steht nun zur Verfügung, Platz genug für unsere augenblicklich 45m² große Anlage. In den 25m², 20m² und 15m² großen Werkstattbereichen

kann an der Modelleisenbahn gebastelt werden. Ein attraktiver Gästebereich für ca. 30 Personen rundet das neue Angebot ab. Durch die Einbindung in das Vermarktungskonzept der Freizeitregion West sind schon erste Erfolge bei der Steigerung der Bekanntheit erzielt worden. Am 3. März fand eine kleine Festveranstaltung mit den Ortsvereinen, den Gemeindevertretern und geladenen Gästen statt. An diesem Tag wurden die neuen Räumlichkeiten offiziell übergeben. Da unser Verein mit dem Umzug in diese neuen Räume auch seinen Sitz an einen anderen Ort der Gemeinde verlegt hat, war es wichtig, einmal den Verein und seine Ziele vorzustellen. Das wurde durch unseren Vorsitzenden Ingo Zander mit einer schönen Präsentation umgesetzt. Viele Glückwünsche und auch viel Lob für die Gestaltung der Räume hat uns in den beiden Tagen erreicht. Besonders gefreut hat uns auch der Besuch von unserem lieben Freund Werner Wolters, der den MOBA vertreten durfte. Mit ihm konnten wir viele Gedanken über die nächsten Projekte austauschen. Am 4. März hatten wir dann die Bevölkerung und unsere befreundeten Vereine eingeladen. Von der Eröffnung gegen 10 Uhr bis zum Ende gegen 17 Uhr war der Andrang so groß, dass es zeitweise kein Durchkommen mehr gab. Viele Besucher haben versprochen, ein andermal wieder zu kommen, um dann in Ruhe einmal alles betrachten zu können.

MOBA-Stammtisch am 07.03.2007 in St. Ingbert

Am 07.03.2007 lud turnusgemäß der MEC St. Ingbert zum Treffen der IG „IC-Saar-Kurier“ in die Stadthalle St. Ingbert ein. Da aus der Erfahrung von vergangenen Treffen eine große Unsicherheit von Vorstandsmitgliedern über Vereinsrecht sowie Haftungsfragen für Vereine sowie deren Vorstände herrscht, wurde kurzerhand ein MOBA Stammtisch aus diesem Treffen. Der stellvertretende Vorsitzende des MEC St.

Ingbert Udo Lauterbach bedauerte in seiner Begrüßung, dass die Vorsitzenden von lediglich 6 Vereinen den Weg nach St. Ingbert gefunden hatten, war doch diese Thematik von besonderer Wichtigkeit und Brisanz. Der Regionalbeauftragte Otto-Walter Martin konnte nach der Begrüßung durch den gastgebenden Verein die MOBA Vorstandsmitglieder Karl Steegmann sowie Werner Wolters im Saarland willkommen heißen. Desweiteren war es gelungen, Notar Dr. Lindemeier zu einem Referat über das Vereinsrecht zu gewinnen. Hierbei wurde von der Vereinsgründung bis zu speziellen Fragen bei den Mitgliederversammlungen alles Wissenswerte behandelt und besprochen. Dr. Lindemeier hatte seine Ausführungen auch zu Papier gebracht, so dass nach diesem MOBA-Stammtisch jedes der anwesenden Vorstandsmitglieder sich in Ruhe diese interessanten Ausführungen nochmals genau nachlesen konnte. Insbesondere die juristischen Unterschiede zwischen den im Vereinsregister eingetragenen Vereinen zu den nichteingetragenen Vereinen wurde entsprechend gewürdigt. Nach diesem hochinteressanten Vortrag von Dr. Lindemeier oblag es Karl Steegmann in seinem Vortrag auf die Haftungsfragen im speziellen sowie auf Versicherungsfragen generell Stellung zu nehmen. Auch diese Ausführungen waren hochinteressant und wurden aufmerksam von den Anwesenden verfolgt. Karl Steegmann bot den anwesenden Vereinsvorständen an, bei Versicherungsfragen über den Regionalleiter Fragen zu beantworten und zu klären. Nach ca. 2 ½ Stunden, die recht kurzweilig und diskussionsreich verliefen, lud Udo Lauterbach vom gastgebenden Verein die Teilnehmer noch zu einem Besuch ins Vereinsheim des MEC St. Ingbert ein. Insgesamt gesehen konnte an diesem Abend festgestellt werden, dass die Kompetenz des MOBA nicht nur auf dem Papier steht.

owm

TERMINE

27.4. bis 14.10.2007

Dauerausstellung auf der Bundesgartenschau in 07580 Ronneburg. Im Rahmen der Wismutausstellung in der „Neuen Scheune“ am alten Rittergut von Ronneburg zeigt der MEC Weida seine große TT-Vereinsanlage mit Bergbaumotiven. Fahrbetrieb findet jedes 2. und 4. Wochenende im Monat jeweils von 9-18 Uhr statt.
Info: www.mecweida.de

Wir laden alle MOBA - Mitglieder recht herzlich ein, uns auf der Bundesgartenschau in Ronneburg zu besuchen. Bilder unserer TT-Vereinsanlage sind auf unserer Internetseite www.mecweida.de zu sehen.

14.7.2007

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V., Lorettostr. 24a, 79100 Freiburg. Erlebnisfahrt am Kaiserstuhl mit dem Museumszug „Rebenbummler“ von Riegel nach Breisach mit Empfang in Riegel sowie Stadtführung und Mittagessen in Endingen.
Weitere Infos: www.rebenbummler.de

15.7.2007

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V., Lorettostr. 24a, 79100 Freiburg. Gemütliche Bummelzugfahrt am Kaiserstuhl mit dem Museumszug „Rebenbummler“ von Riegel nach Breisach, Gelegenheit zu einer Schifffahrt auf dem Rhein.
Weitere Infos: www.rebenbummler.de

19.8.2007

Modelleisenbahnfreunde Bremen i.G. Die Fahrtage & Börsen finden in unserem Clubheim auf dem Gelände der IUB in Bremen Grohn statt. Modellbahnbörse Öffnungszeit: 10:00 - 18:00 Uhr, Eintritt: 3,00 EUR, Kinder unter 14 Jahre frei. Weitere Infos unter www.mef-bremen.de

19.8.2007

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V., Lorettostr. 24a, 79100 Freiburg. Gemütliche Bummelzugfahrt am Kaiserstuhl mit dem Museumszug

„Rebenbummler“ von Riegel nach Breisach, Gelegenheit zu einer Schifffahrt auf dem Rhein.
Weitere Infos: www.rebenbummler.de

8.9.2007

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V., Lorettostr. 24a, 79100 Freiburg. Erlebnisfahrt am Kaiserstuhl mit dem Museumszug „Rebenbummler“ von Riegel nach Breisach mit Empfang in Riegel sowie Stadtführung und Mittagessen in Endingen. Einsatz der Gast-Dampflokomotive 64 419 der DBK e.V.
Weitere Infos: www.rebenbummler.de

9.9.2007

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V., Lorettostr. 24a, 79100 Freiburg. Genießerfahrt am Kaiserstuhl mit dem Museumszug „Rebenbummler“ von Riegel nach Breisach mit rollender Weinprobe im Zug. Ein erfahrener Kellermeister präsentiert 6 Weine aus den Lagen, die der Zug durchfährt. Einsatz der Gast-Dampflokomotive 64 419 der DBK e.V.
Weitere Infos: www.rebenbummler.de

15. und 16.9.2007

Märklin Modellbahntreff in Göppingen mit MOBA Beteiligung

22.9.2007

MOBA - Jahreshauptversammlung in Cham/Oberpfalz

22.9.2007

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V., Lorettostr. 24a, 79100 Freiburg. Erlebnisfahrt am Kaiserstuhl mit dem Museumszug „Rebenbummler“ von Riegel nach Breisach mit Empfang in Riegel sowie Stadtführung und Mittagessen in Endingen. Einsatz der Gast-Dampflokomotive 64 419 der DBK e.V.
Weitere Infos: www.rebenbummler.de

23.9.2007

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V., Lorettostr. 24a, 79100 Freiburg. Gemütliche Bummelzugfahrt am Kaiserstuhl mit dem Museumszug

„Rebenbummler“ von Riegel nach Breisach, Gelegenheit zu einer Schifffahrt auf dem Rhein. Einsatz der Gast-Dampflokomotive 64 419 der DBK e.V.

Weitere Infos: www.rebenbummler.de

30.09.2007

Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt von 10.00-15.00 Uhr in der Nibelungen - Halle, Dammweg 1, 85098 Ingolstadt-Großmehring
Inh. Norbert Westphal, Tel. 08405/846, Fax. 08405/443

30.09.2007

Modelleisenbahnclub St. Ingbert e.V., 29. Modellauto- und Modelleisenbahnbörse von 10.00 bis 16.00 Uhr in 66386 St. Ingbert-Rohrbach/Saar, Schulturnhalle der Johannes-schule, Info: 06897/4254

6.10. + 7.10.2007

1. US-Modellbahn Convention in Deutschland
im Bürgerhaus Rodgau - Dudenhofen (bei Frankfurt/M)

6.10. + 7.10.2007

Eisenbahnfreunde Donaueschingen e.V. Modellbahnausstellung in der Donauhalle A, Donaueschingen; 25 Jahre EFD. Gezeigt werden Anlagen von Spur N bis Spur 1. Für ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Der Ausstellungsort ist 10 Min. zu Fuß vom Bhf. Donaueschingen entfernt.
Weitere Infos unter www.efd-donaueschingen.de

6.10. + 7.10.2007

Eisenbahn- Amateur-Club Herdecke e.V., 50 Jahre Stellwerk Herdecke Hs und Eröffnung der Rheinischen Eisenbahnstrecke Herdecke - Hagen. Fahrtage Herdecker- Herbst. Samstag, 06.10.07 von 10:00 bis 18:00 Uhr; Sonntag, 07.10.07 von 10:00 bis 18:00 Uhr

alle Angaben ohne Gewähr!

27. und 28.10.2007

2. Willicher Modellbahntagen 2007

Wir bitten Sie sich schon heute diesen Termin vorzumerken. Gezeigt wird ein Spektrum verschiedenster Modellbahnanlagen der Baugrößen H0, H0e und N bis hin zu Z. Darunter Anlagen, die zuvor noch nie auf Ausstellungen gezeigt wurden! Alle Anlagen sind optisch, wie technische Highlights und sprechen nicht nur den Modellbahner sondern auch den Spielbahner und Interessierten Laien an. Zu den gezeigten Anlagen gehört natürlich auch unsere eigene Anlage, die schon auf diversen kleineren und größeren Ausstellungen zu sehen war (z.B. auf der Intermodellbau 2003 und 2005) und die bereits mehrfach Gegenstand von Veröffentlichungen war (z.B. MIBA 7 und 11/2005) und nunmehr erneut technisch und optisch völlig überarbeitet wurde.

Neben der Anlagenpräsentation werden Kleinserienhersteller aus Willich und Umgebung ihre Produkte anbieten, darunter auch solche, die über die Fachpresse weithin bekannt sind. Eine Liste mit Teilnehmer können sie unserer Homepage www.modellbahnfreunde-willich.de entnehmen.

Zwei besondere Anliegen verfolgen wir mit unserer Ausstellung:

Zum einen wollen wir unser schönes Hobby einem breiteren Publikum- insbesondere den Jugendlichen- öffnen und so dem einen oder anderen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten, zum anderen wollen wir Hersteller /Produzenten aus der Region in der Region präsentieren und bekannt machen.

Wir laden auch Sie hierzu herzlich ein! Die Ausstellungszeiten werden am Samstag, 27. Oktober von 11-18 Uhr und am Sonntag, 28. Oktober von 10-17 Uhr sein.

Der Ausstellungsort: Willich, Kaisersaal, Grabenstraße /Ecke Burgstraße



Ein kleiner Vorgeschmack auf die Anlagenparade in Willich.

Foto: Modellbahnfreunde Willich

GAHLER + RINGSTMEIER Modellbahnsteuerung per Computer



Die MpC ist ein modulares System zur vorbildgerechten Steuerung analoger und digitaler Modellbahnen. Es gibt Module zum Anschluss von Blöcken, Belegmeldern, Weichen, Tastern und LEDs. Keine logische Verdrahtung der Modellbahnartikel untereinander. Blocksicherung, Fahrstraßenschaltung, manuelle Zugsteuerung, Automatikbetrieb (nach Zufall oder Plan) vorbildnah für 400 Züge. Bedienung über Computer oder externe Stellische (z.B. Erbert, SES, NMW, Selbstbau) mit bis zu 1500 Tastern und 2400 LEDs.

Die MpC-Software beherrscht alle üblichen Betriebssituationen wie z.B. Pendelzug, Wendezug, Mehrfachtraktion, Schattenbahnhof, Aufenthaltszeit, automatische Ansteuerung von Licht- u. Fohmsignalen, mehrgleisiger Bahnübergang, Geschwindigkeitsmessung ...

MpC-Classic 3.6 (für Loks ohne Dekoder)

MpC-Digital 3.6 (für übliche Digitalsysteme)

Schnäppchen für Digitalbahner: Schalten von 1000 Fahrstraßen über Digital-Interface (Intellibox, Lenz, Märklin, Selectrix) mit dem kostenlosen Demo-Programm (MpCD) aus dem Internet.

Systemdokumentation, Demo-Programm, kostenlos downloaden unter www.gahler.de oder Infos und Preise anfordern unter:

45657 Recklinghausen, Martinstr. 36, ☎ 02361 / 582935-0, Fax -2
mpc@ringstmeier.de

MOBA LEISTUNGEN

MOBA Vorstand

Jährlicher Erhalt eines im Beitrag eingeschlossenen kostenlosen Sondermodells je Verein, MOBA Forum (4x jährlich), Mitgliedsausweise auf den Namen des Mitglieds ausgestellt, Stammtisch, Loseblattsammlung, Unterstützung bei Vereinsgründung

Ihr Ansprechpartner: **MOBA-Geschäftsstelle**
c/o Franz-Josef Küppers
Kapitelstr. 70
41460 Neuss
Tel.: 02131/222220 Fax: 02131/23206
e-mail: F-J.Kueppers@moba-deutschland.de

Günstiger Bezug von Modellbahnzeitschriften (MIBA, EK, EJ, Eisenbahnromantik usw.), sowie Produkte von Rio Grande, Geranova, VGB, Verlag Kenning und Zeitschrift Züge sind bei uns zu Sonderkonditionen erhältlich. Ausgenommen davon sind allerdings Bücher, welche der Preisbindung unterliegen!

Ihr Ansprechpartner: **Klaus-Dieter Wiegel**
Nordseestr. 69
45665 Recklinghausen
Tel. + Fax: 02361/491769
e-mail: K-D.Wiegel@moba-deutschland.de

Günstige Versicherungen verschiedenster Art.

Ihr Ansprechpartner: **Karl Steegmann**
Koxheidestr. 16
47623 Kevelaer
Tel.: 02832/1883 Fax: 02832/930159
e-mail: Versicherung@moba-deutschland.de

Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Ansprechpartner: **Ulrich Kamp**
Holunderweg 3
59557 Lippstadt
Tel.: privat.: 02941 / 23916
Dstl.: 05251 / 6933251
e-mail: U.Kamp@moba-deutschland.de

Kassierer; zudem zuständig für Angelegenheiten und Fragen *allgemeiner Art* zum Thema Modellbahn:

Ihr Ansprechpartner:
folgt

MOBA Beauftragte

Eintrittsermächtigungen bei div. Eisenbahnmuseen, Modellbahnausstellungen sowie Überlassung von Leihfahrzeugen zu Sondertarifen und Unterstützung des Vereins beim Tag der offenen Tür und anderen Veranstaltungen

Ihr Ansprechpartner: Karl-Friedrich Ebe
Postfach 1531
58655 Hemer
Tel.: 02372/557194
Fax: 02372/550280
e-mail: Ebe@moba-deutschland.de

Darstellung der Vereinsaktivitäten im Internet sowie Unterstützung beim Aufbau der Internet-Seiten für Mitglieder, Annahme von Termine zur Veröffentlichung im Internet

Ihr Ansprechpartner: Rainer Sauerland
Am Breiten Weg 11
59556 Lippstadt
Tel.: 02945/5290
Fax: 02945/963253
e-mail: Webmaster@moba-deutschland.de

MOBA-Forum - die Mitgliederzeitung des Verbandes, kostenlose Veröffentlichung Ihrer Modellbahntermine im Eisenbahn Kurier (Verbandszeitschrift) und im MOBA Forum, Koordination Workshop „Modellbahnbau“

Ihr Ansprechpartner: Rolf Knipper
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel.: 02174/785578
Fax: 02174/785579
e-mail: modellbahn@rolf-knipper.de

Beauftragter für Rechtsfragen (Vereinsrecht)

Ihr Ansprechpartner: Thomas Küppers
Kanzlei Scherbarth, Hergarden und Partner
Magdeburger Straße 21
14770 Brandenburg
Fax: 03381 / 304 999
e-mail: T.Kueppers@moba-deutschland.de

Beauftragter für Digitaltechnik (Systeme und Normung)

Ihr Ansprechpartner: Rainer B. Voges
Zum großen Freien 18e
31275 Lehrte
e-mail: R.Voges@moba-deutschland.de

Beauftragter für Jugendarbeit (Projektleitung, allgemeine Fragen und Beratung, bes. Schulprojekte usw.)

Ihr Ansprechpartner: Helmut Liedtke
August Schlüter Str. 5
48249 Dülmen
Tel.: 02594 / 5283
e-mail: H.Liedtke@moba-deutschland.de

MOBA Regionalbeauftragte

**Berlin / Mecklenburg-Vorpommern /
Brandenburg:**

Carsten Wermke
Kyrutzerstr. 64
12629 Berlin
Tel.: 030 509 88 67
Fax: 030 999 002 39
C.Wermke@moba-deutschland.de

Baden-Württemberg:

Roland Scheller
Im Schloßgarten 6
79206 Oberrimsingen
Tel: 07664 5230
R.Scheller@moba-deutschland.de

Saarland / Rheinland-Pfalz:

Otto-Walter Martin
Johannesstraße 20
66424 Homburg
Tel: 06841 60695
O-W.Martin@moba-deutschland.de

Bayern:

Andreas Hof
Lödelstraße 12
90459 Nürnberg
Tel: 0911 3262374
Fax: 0911 9443631
A.Hof@moba-deutschland.de

Thüringen / Sachsen / Sachsen-Anhalt:

Andreas Drafehn
Herderstraße 12
07545 Gera
Tel: 0365 4201037
a.drafehn@moba-deutschland.de

Großraum Stuttgart:

Siglinde Dinkelacker
Postfach 7129
71317 Waiblingen
Tel: 07146 459316
Fax: 07146 459317
S.Dinkelacker@moba-deutschland.de

Vorschau auf MOBA Forum 3 / 2007

Grosser Bericht von der MOBA Jahreshauptversammlung 2007 in der Oberpfalz

Fortsetzung mit der Serie Kottenforst

Vorberichte über die Herbstmessen

Jede Menge Mitteilungen aus dem Verband

Redaktionsschluß für Heft 3 / 2007 ist der 28.9.2007



25. Internationale Modellbahn- Ausstellung

1.-4.12.2007

Neue Messe München

Samstag bis Dienstag 10 - 18 Uhr

Herzlich willkommen zur weltweit größten
Modellbahn-Ausstellung in diesem Jahr.

Mit über 150 Ausstellern. Dabei sind alle Markt-
führer und rund 130 Kleinserien-Hersteller.

Die schönsten Schauanlagen aus 4 Nationen!

www.intmodellbahn.de

Ermäßigungs- Gutschein

Der mit Ihrer Anschrift ausgefüllte
Gutschein berechtigt Sie **nur an
den Tageskassen** zum Erwerb ei-
ner ermäßigten Tageseintrittskarte
von 9,- € (statt 11,- €).

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dieser Coupon kann beliebig oft ko-
piert werden.

GHM

Your Fair Partner

Eine Veranstaltung der
GHM Gesellschaft für
Handwerksmessen mbH
im Rahmen der
Heim + Handwerk

Organisation und Infos:
avanti - Ideen für Messen
Wolfgang Nagel
Postfach 1130
74871 Sinsheim
Telefax (07261) 9 45 12 50
eMail: avanti-WN@t-online.de

Wenn man weiß,
man's richtig
wie
macht,
macht
alles
viel mehr
Spaß.

HO-N

FALLER

Modellbau leicht gemacht
Gestalten • Bauen • Spielen



190840
Modellbau leicht gemacht:
Das Heft für den Start



190842
Modellbau leicht gemacht:
Das Heft für den Profi



190843
Dioramenbau leicht
gemacht



190844
Modellbau leicht gemacht:
Das Bahnbetriebswerk



190846
Modellbau leicht gemacht:
car system

**6 Modellbaubroschüren
aus dem Hause FALLER:**

Da bleiben keine Fragen offen.
In klar verständlichen Schritten, unter-
stützt durch viele anschauliche Farb-
abbildungen, vermitteln die Verfasser
unserer Schriftenreihe »Modellbau
leicht gemacht« ihr umfangreiches
Basiswissen.

FALLER-Modellbaubroschüren gibt es
im Modellbau-Fachhandel oder direkt
von FALLER.

www.faller.de · E-Mail: info@faller.de



Gebr. FALLER GmbH
Kreuzstraße 9
D-78148 Gütenbach/Schwarzwald

190841
Modellbau leicht gemacht:
Gestalten • Bauen • Spielen